



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Die Werkzeichnungen des Bauhandwerkers

**Schmidt, Otto**

**Berlin, 1890**

Vorwort.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82644](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-82644)

# VORWORT.

---

Das vorliegende Werk behandelt die Werkzeichnungen des Bauhandwerkers. Die Zeichnungen sollen dem praktisch werkthätigen Meister eine Richtschnur fuer die Bauausfuehrung bieten und sie werden auch den Schuelern unserer Fachschulen willkommen sein.

Die Unterrichtsmethode an der Eckernfoerder Bauschule, an der der Verfasser seit einer langen Reihe von Jahren thaetig ist, hat demselben die Anregung zur Bearbeitung der Werkzeichnungen, mit denen sich daselbst die Schueler in eingehender Weise zu beschaefigen haben, gegeben. Die Schule haelt den Grundsatz fest, dass die Klarstellung aller Konstruktionstheile durch Zeichnungen im grossen Masstabe ein Haupterforderniss fuer den angehenden Bautechniker ist, weil hierdurch das Verstaendniss fuer die Ausfuehrung geweckt und erweitert wird und weil der Schueler vor seinem Eintritt in das Leben vertraut gemacht wird mit den Arbeiten aller der Handwerker, die nach seiner Angabe ihre baulichen Ausfuehrungen bewerkstelligen sollen.

Eine weitere Anregung zur Bearbeitung des vorliegenden Stoffes wurde dem Verfasser durch das bedeutsame Werk „Die Bauformenlehre“ von O. Spetzler und durch einige im Wasmuth'schen Verlage erschienene Werke gegeben.

In heutiger Zeit kann man sich nicht mehr mit skizzenhaften Konstruktions-Zeichnungen, wie sie die meisten Buecher ueber Baukonstruktionen und Bauformen bringen, begnuegen. „Aus dem Leben fuer das Leben“, das muss die Richtschnur sein, nach welcher der Fachschriftsteller seine Arbeiten zu vollbringen hat. Nach diesem Gedanken muss auch der Fachunterricht geleitet werden, wenn die aus der Schule entlassenen jungen Leute den Anspruechen gewachsen sein sollen, welche inmitten des praktischen Schaffens und Wirkens an sie gestellt werden.

Der Verlagsbuchhandlung spreche ich fuer die vorzuegliche Ausstattung meines Werkes den aufrichtigsten Dank aus und hoffe, dass dasselbe recht vielen Bauhandwerkern von Nutzen sein werde.

DER VERFASSER.

